



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rimbach, Raurod, Frauendorf, Wambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 296.

Mittwoch, 18. Dezember 1912.

27. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 19. Dezember d. J., nachmittags, sollen die nachstehend bezeichneten Grundstücke auf die Dauer von 12 Jahren verpachtet werden:

Kartenbl.	Fläche	Art	Größe	Ar.	qm.
53	148	4	ar 21	qm.	
57	148	4	ar 44	qm.	
57	148	4	ar 57	qm.	
57	148	4	ar 82	qm.	
57	148	4	ar 99	qm.	
57	148	4	ar 64	qm.	
57	148	4	ar 55	qm.	
57	148	4	ar 33	qm.	
59	390	4	ar 56	qm.	

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor der Restauration am Markt.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1912. 37255
Der Magistrat.

Verdingung.

Die Lieferung und Anfuhr des Bedarfs an Grubenland und Grubenland zum Planen, Pflastern und Streuen soll für das Rechnungsjahr 1913 im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 55 eingesehen, auch von dort gegen Vorkasse der bestellbare Einzahlung von 1 Mark (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme), und zwar bis zum 2. Dezember, bezogen werden.

Verdieselte und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind spätestens bis Montag, den 20. Dezember 1912, vormittags 11 Uhr, im Rathaus Zimmer Nr. 55 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der anwesenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Aufschlagsstellung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage. 37257

Wiesbaden, den 16. Dezember 1912.
Städtisches Straßenbureau.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 19. d. Mts., nachmittags sollen die nachstehend bezeichneten Grundstücke öffentlich meistbietend verpachtet werden:

1. Lagerb. Nr. 3890 Ader „Schwarzenberg“, 2. Gewann, groß 42 Ar 32 Quadratmeter.
2. Lagerb. Nr. 8155 Ader „Klein Gainer“, 3. Gewann, groß ca. 10 Ar, hat 6 Kesselfläche.

Die Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben.

Zusammenkunft nachmittags 3 Uhr am Rangenbeckplatz.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1912. 37255
Der Magistrat.

Ämtliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

Bekanntmachung.

Vergebung von Erdarbeiten.

Die Erdarbeiten zur Herstellung des Rohrgrabens für die Wasser- und Gasleitung in dem neuen Kreuzbergwege sind an den Mindestfordernden zu vergeben.

Schriftliche Angebote über den Preis pro Kubikmeter Erdbau sind bis zum Montag, den 23. Dezember 1912, mittags 12 Uhr, verschlossen (und mit der Aufschrift „Erdarbeiten“) bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die Bedingungen liegen auf dem hiesigen Bürgermeisterei, Zimmer Nr. 3, zur Einsicht offen.

Formulare zum Angebot werden gleichfalls daselbst ausgeteilt.

Sonnenberg, den 16. Dezember 1912. 7/22
Der Bürgermeister: Buchelt.

Sonnenberg.

Holzverkauf.

Aus dem Sonnenberger Gemeindefeld, Distrikt „Arumborn“ Nr. 9, sollen

1. 464 Raummeter Buchen-Scheit- und -Kleinholz.
2. 4450 Buchenweilen

am Freitag, den 27. Dezember 1912, vormittags 9 1/2 Uhr, an Ort und Stelle versteigert werden.

Eröffnung: An der „Feuerflamme“, Jägerstraße.

Sonnenberg, den 14. Dezember 1912. 7/20
Der Bürgermeister: Buchelt.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Instandsetzung der Signalwege in der Gemarkung Sonnenberg sollen im schriftlichen Angebotsverfahren vergeben werden und zwar:

- 72 Abmtr. Basaltkleinsplag von 3-5 Zentimeter Korn frei Bahnhof Wiesbaden anzuliefern.
- 72 Abmtr. vorgenannter Steine vom Bahnhof Wiesbaden nach der Baustelle (Wiesbadenerstraße) anzuliefern.
- 14 Abmtr. gefebten Bingerfies als Bindematerial nach derselben Straße anzuliefern.
- 44 Abmtr. Abriebfies als Bindematerial und Bankfies nach der Baustelle oder dem Hofgarten anzuliefern.

Die Bedingungen liegen auf dem Bürgermeisterei zur Einsicht offen.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und politisch bis zum Montag, den 23. Dezember 1912, mittags 12 Uhr, an das Bürgermeisterei einzureichen, wofür auch zur genannten Zeit die Eröffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfindet. 7-21

Sonnenberg, den 16. Dezember 1912.
Der Bürgermeister: Buchelt.

Rimbach.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß im hiesigen Gemeindefeld (Schulhöfen) zur Pflanzung von 1 Hektar ab, im hiesigen Schulhofe öffentlich Versteigerung werden.

Rimbach, den 14. Dezember 1912. 8-16
Der Bürgermeister: Krasch.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Erlasses des Herrn Ministers des Innern und des Herrn Justizministers vom 22. Februar 1910 Nr. 1 a 306/1, 1912 hat der Herr Regierungspräsident durch Verfügung vom 22. Februar d. J. Nr. 1. 24 Sta. 332 bestimmt, daß vom 1. Januar 1913 ab die Gemeinde Rimbach von dem Standesamtsbezirk Sonnenberg abgetrennt und der für sie ein besonderes Standesamt mit dem Orte in Rimbach gebildet wird.

Rimbach, den 14. Dezember 1912. 8-9
Der Bürgermeister: Krasch.



Schulranzen — Schultaschen

für Knaben für Mädchen

Beste Sattlerarbeit

zu 2.50, 3.—, 3.50, 4.50, 5.—, 6.— M. usw.

aus kräftigem Riemenleder, die ganze Schulzeit haltend, von 6 Mark an, ferner die modernen Rindleder-Schulmappen in diversen Größen, empf. als besonders vorteilhaft

Führer's Lederwaren- u. Kofferhaus

Gr. Burgstr. 10. Johann Ferd. Führer, Hoflieferant. Gr. Burgstr. 10.

Nicht „Joghurt“

einfach dürfen Sie beim Einkauf verlangen — da können Sie ja alles möglich bekommen!!

Nein Dr. Axelrod's Joghurt

müssen Sie fordern, um den besten Joghurt zu erhalten! Es gibt vielerlei „Joghurt“, aber nur einen als bewährten, unübertroffenen „Dr. Axelrod's Joghurt“

D. Krafts Milchkanpstanstalt Dotzheimstrasse 107.
Post- und Bahnversand nach auswärts. 641

Donnerstag, den 19. Dezember 1912, ab gelangen im Verkehrs-Büro, Unterelmsen, Kurpark, Wilhelmstraße, sowie an der Postkassette Korb im Kurpark die Kurhausabonnementskarten für das Rechnungsjahr 1913 zur Ausgabe. Sie berechnen sich nach der Höhe der Wohnung ab zum Betrag des Kurhauses und der notwendigen Veranlassungen daselbst.

Der Preis beläuft sich wie folgt:

- A. für Einwohner:
 - die Hauptkarte auf 40 M.
 - die Beil Karte auf 16 M.
- B. für Bewohner der Nachbarorte Wiesbadens:
 - die Hauptkarte auf 50 M.
 - die Beil Karte auf 25 M.

Sollten kostenlose Aufstellung in die Wohnung erwünscht, bedarf es entsprechender mündlicher oder schriftlicher Mitteilung an das Kurparkbüro.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1912. 37287
Städtisches Verkehrs-Büro.

Holzversteigerung.

Montag, den 23. Dezember d. J., vormittags 11 Uhr, werden, kommen im Biedendorfer Gemeindefeld in den Dist. 16, 23 eichene Stämme von 17.46 fm., 120 kahene Stämme von 116.98 fm., 128 kahene Stämme von 136.47 fm.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1912. 37290
Der Bürgermeister: Buchelt.

Tüchtiger durchaus versierter Kaufmann

für Wiesbaden und nähere und weitere Umgebung lohnende, rentable Artikel (Artikel und Verdienstmöglichkeit) bitte anzufragen; auch nachweislich gute, erstklassige Versicherungen mit allen Vorteilen, Unfall, Haftpflicht usw. Offerten unter Nr. 655 an die Filiale dieses Blattes. f. 7522

Empfehle meine

Anthrazitkohle

keine Schlacken

ausgezeichnet, rein, trocken, rein, ausbrennend, sowie in Ruhrbrechkoks, Nusskohlen, Eber- und Braunkohlen-Briketts, Holz, billige Tagespreise. Reelle und prompte Bedienung.

Nur beste Ware.

Carl Kutterer Nachf. (H. Severin).

Adelheidstr. 83. 37636 Telefon 6537.

Offerierte für die Familienfeste

die so beliebten Apfel- und Beerenweine

Neuer Speierling-Äpfelwein per 1/2 Liter-Fl. 30 Pf.

Herzhaftig Stachelbeerwein, goldgelb 70 "

Johannisbeerwein, rotgold 70 "

Beidelbeer-Blutwein 65 "

Brombeerwein (feines Aroma) 80 "

Stachelbeerwein (hochfein) 1.— M.

Erdbbeerwein, für Boule geeignet 1.— "

Obst-Schaumweine:

Speierling-Zelt „Henrich Trocken“ per Fl. 1.25 M.

Stachelbeer-Zelt 1.70 "

Johannisbeer-Zelt 1.50 "

Erdbbeer-Zelt 2.— "

sowie weiße und rote Traubenweine.

Verfand nach allen Gegenden und in allen Gebinden.

Beeren-Wein und -Zelt: Bei 12 Flaschen die Fl. 5 Pf. billiger.

Obstweinkelerei Fritz Henrich, 24 Bismarckstr. 24, Telephon 1914.

Größte Apfel- und Beerenweinkelerei am Plage. 37007

Der gute Ton

macht die modernste Sprechmaschine

„Gramola“

so außerordentlich beliebt. 37732

Offizielle Verkaufsstelle der Deutschen Grammophon Akt.-Gesellsch.

Riesensieger in Schallplatten. Spezial Weihnachtsaufnahmen.

Tel. 3762. 20 Webergasse 20.

Franz Kämpfe, Uhren, Goldwaren, Grammophone.

Marcus Berlé & Co.

Gegründet 1829. Bankhaus Wilhelmstrasse 38. Tel. 26 u. 5518.

Seit 1873 kommanditisiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Schecks und Wechseln.

38/19

Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewölbe.

Veränderungen im Familienstand.

Wiesbaden.

Geboren:

Am 9. Dez. dem Tagl. Peter Häp- ter e. S. Emil.
Am 12. Dez. dem Feldwebel Louis Reil e. L. Jüngling.
Am 11. Dez. dem Maurer Wilh. Schenhardt e. S. Emil.

Am 16. Dez. dem Holzhauermeister Albert Baum e. L. Gertr. Sabote.
Am 11. Dez. dem Spengler Wilh. Reichert e. S. Emil.

Aufgeboren:

Geliebter Peter Paul Seibert in Schierstein mit Maria Joh. geb. Hoyer hier.
Diener Robert Hader hier mit Sophie Kolb in Dettelsheim.
Hilfslich Rührbergischer Anstaltführer Laver Rothemann in Donauwörth mit Maria Anna Seiler hier.
Schreiner Albert Daxlander hier mit Helene Strz hier.

Hausarbeiter Aug. Deußen in Zehausen mit Maria Katharina Stephan hier.
Kaufmann Anton Rothmann in Sonnenberg mit Anna Kolb hier.
Kaufmann Karl Reichert in Frankfurt a. M. mit Maria Julie Richter geb. Heimbacher in Wiesbaden.
Küstermeister Fritz Stief in Dettelsheim mit Marie Gertr. hier.

Verheiratet:

Tagelöhner Aug. Schmidt hier mit Thelma Deun geb. Dietl hier.
Küster Wilhelm Volger hier mit Antoinette Schipp hier.

Bergmann Adolf Müller in Wies- sen mit Johanna Volger hier.
Schreiner Johann Seiler hier mit Johanna Seiler hier.

Gestorben:

12. Dez. Anna Dehnen, geb. Kröger, 53 J.
Gastwirt Jos. Belling, 51 J.
14. Dez. Monteur Ferd. Köster, 34 Jahre.
14. Dez. Ehefrau Anna Köster, geb. Albert, 48 J.

1. Dez. Witwe Margarete Sch- ler, geb. Freiländer, 76 J.
Küster Deun, 51 J.
Kaufmann Julius Schütz, 63 J.
1. Dez. Oberkellner a. D. Hermann von Meigenheim, 67 J.

Bleibend:

1. Dez. d. Zimmermann Christian Elert e. S.
1. Dez. d. Dachdecker Christian Elert e. S.

Aufgeboren:

Der Straßenbahnführer Karl Reuf hier mit Johanne Wolland geb. Meier in Schierstein.

Der Zuschneider Karl Seiler mit Friederike Katharina Stief, beide hier.

Verheiratet:

7. Dez. der Straßenbahnführer Friedrich Schmidt hier mit Maria Burgard in Wiesbaden.
Der Former Wilh. Jos. Martin.

Gestorben:

7. Dez. Marie Emma Schwan, 8 Monate alt.